

**Regierungsbeschluss
über die Genehmigung der Tarifverträge betreffend Vergütung der
Behandlung und Pflege von Bewohnern in Alters- und Pflegeheimen**

vom 30. September 2008¹

Die Regierung des Kantons St.Gallen

erlässt

in Anwendung von Art. 46 Abs. 4 des Bundesgesetzes über die
Krankenversicherung vom 18. März 1994²

als Beschluss:

Art. 1.³

¹ Es werden genehmigt:

- a) der zwischen CURAVIVA St.Gallen und santésuisse - Die Schweizer Krankenversicherer abgeschlossene Tarifvertrag vom 14. Januar 2008 betreffend Vergütung der Behandlung und Pflege von Bewohnern in Alters- und Pflegeheimen der Kantone St.Gallen, Thurgau und Glarus durch die obligatorische Krankenpflegeversicherung gemäss KVG;
- a^{bis}) der zwischen CURAVIVA St.Gallen und santésuisse - Die Schweizer Krankenversicherer am 14. August 2008 vereinbarte Anhang 7 zum Tarifvertrag vom 14. Januar 2008 betreffend Vergütung der Behandlung und Pflege von Bewohnern in Alters- und Pflegeheimen der Kantone St.Gallen, Thurgau und Glarus durch die obligatorische Krankenpflegeversicherung gemäss KVG;
- b) der zwischen SENIOcare Management und santésuisse - Die Schweizer Krankenversicherer abgeschlossene Tarifvertrag vom 25. März 2008 betreffend Vergütung der Behandlung und Pflege von Bewohnern in Alters- und Pflegeheimen der SENIOcare Management in den Kantonen St.Gallen, Thurgau und Appenzell Ausserrhoden durch die obligatorische Krankenpflegeversicherung gemäss KVG;
- c) der zwischen SENIOcare Management und santésuisse - Die Schweizer Krankenversicherer am 21. Oktober 2008 vereinbarte Anhang 7 zum Tarifvertrag vom 25. März 2008 betreffend Vergütung der Behandlung und Pflege von Bewohnern in Alters- und Pflegeheimen der SENIOcare Management in den Kantonen St.Gallen, Thurgau und Appenzell Ausserrhoden durch die obligatorische Krankenpflegeversicherung gemäss KVG.

Art. 2.

¹ Es werden aufgehoben:

- a) Regierungsbeschluss vom 27. April 2004 zum Tarifvertrag betreffend Pflege und medizinische Betreuung von Langzeitpatientinnen und -patienten vom 1. Februar 2004;
- b) Regierungsbeschluss vom 8. November 2005 zur Vereinbarung betreffend Weiterführung des Vertrages betreffend Pflege und medizinische Betreuung sowie die Rehabilitation von Langzeitpatientinnen und -patienten vom 1. Februar 2004⁴, abgeschlossen am 14. September 2005.

Art. 3.

¹ Dieser Beschluss wird ab 1. Januar 2008 angewendet.

Art. 4.

¹ Gegen diesen Beschluss kann nach Art. 34 des Bundesgesetzes über das Bundesverwaltungsgericht (Verwaltungsgerichtsgesetz, VGG) vom 17. Juni 2005⁵ Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht erhoben werden.

Die Präsidentin der Regierung:
Heidi Hanselmann

Der Leiter der Staatskanzlei a. i.:
Rolf Vorburger

¹ Im Amtsblatt veröffentlicht am 6. Oktober 2008, ABl 2008, 3174; in

- Vollzug ab 1. Januar 2008. Geändert durch Nachtrag vom 9. Dezember 2008,
nGS 44-45.
2 SR 832.10.
3 Fassung gemäss Nachtrag.
4 nGS 41-13) (sGS 331-560.1).
5 SR 173.32.